

Argumente

# Familie

1

Mehr Zeit für Familie.  
Dafür entlasten wir Eltern und ermöglichen ihnen, Beruf, Kindererziehung und Pflege von Angehörigen besser partnerschaftlich aufzuteilen.

## Unsere Politik

- **Füreinander da sein.** Eltern bekommen das Recht, weniger zu arbeiten (Familienarbeitszeit). Dafür werden wir das Familiengeld einführen (bis zu 2 Jahre, 150 € monatlich pro Elternteil). Wer Angehörige pflegt, kann ebenfalls die Arbeitszeit reduzieren und ein Familiengeld für Pflege (siehe Familiengeld) in Anspruch nehmen.
- **Familien spürbar entlasten.** Wir werden Kita-Gebühren flächendeckend abschaffen und einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Kitas und Grundschulen einführen. Eltern unterstützen wir u.a. über einen neuen Kinderbonus: 150 € pro Kind und Elternteil als Abzug von der Steuerschuld (Paar mit 2 Kindern: plus 600 €/Jahr).

## Fakten

- Immer mehr Väter beziehen Elterngeld. Rund **364.850** Vätern 2016 Elterngeld in Anspruch.<sup>1</sup>
- **45%** der Frauen waren 2014 in Teilzeit beschäftigt, Männer lediglich zu **9%**. Wir werden das Recht auf Rückkehr von Teilzeit in Vollzeit einführen.<sup>2</sup>

Quellen:

- 1 Statistisches Bundesamt
- 2 BMFSF
- 3 Statistisches Bundesamt

# 1,64

Millionen Mütter und Väter erhielten 2016 Elterngeld (5 % mehr als 2015).<sup>3</sup>

SPD

CDU/CSU

- **Familienarbeitszeit und Familiengeld – mehr Zeit für die Kinder und die Pflege von Angehörigen.**
- **Kostenfreie Kitas.**
- **Ganztagsbetreuung in Kitas und Grundschulen.**

- ▶ **Keine konkreten Aussagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.**
- ▶ **Keine flächendeckende Gebührenfreiheit.**
- ▶ **Kein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung.**

SPD

Argumente

# Wohnen

2

Wohnen muss für alle bezahlbar bleiben – auch in Ballungszentren und guten Innenstadtlagen. Wir sorgen für faire Mieten und stecken mehr Geld in den sozialen Wohnungsbau.

## Unsere Politik

- **Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen.**  
Wir werden den sozialen Wohnungsbau verstärkt fördern – vor allem in Regionen mit Wohnungsmangel.
- **Mietsteigerungen begrenzen.**  
Wer einen Mietvertrag abschließt, muss erfahren, wie hoch die Vormiete war. Wurde die Miete zu stark erhöht, muss der Vermieter zu viel Gezahltes erstatten.
- **Modernisierungskosten gerechter verteilen.**  
Wie werden Mieterhöhungen nach einer Wohnungsmodernisierung begrenzen.
- **Familien beim Wohneigentum unterstützen.**  
Wir werden Familien beim Kauf einer Wohnung oder Bau eines Hauses unterstützen.

## Fakten

- 2016 sind die ortsüblichen Vergleichsmieten um **1,8%** gestiegen. Dabei liegen die Mieten in den teuersten Städten (München, Stuttgart etc.) bis zu **71%** über der durchschnittlichen Nettokaltmiete.<sup>1</sup>

Rund

# 310

Millionen Euro zahlen Mieterinnen und Mieter pro Jahr zu viel an Miete, weil gegen die Mietpreisbremse verstoßen wird.<sup>3</sup>

- Die Zahl der fertiggestellten Wohnungen ist **2016 auf 278.000** angestiegen, darunter ca. **25.000** Sozialwohnungen.<sup>2</sup> Der Deutsche Mieterbund fordert jedes Jahr **80.000** neue Sozialwohnungen.<sup>2</sup>

Quellen:

- 1 F+B-Mietspiegelindex 2016
- 2 Statistisches Bundesamt
- 3 Miettest e.V.

SPD

CDU/CSU

■ **Mieterrechte stärken – Mietpreisbremse verschärfen.**

▶ **Kein Schutz von Mieterinnen und Mietern vor überhöhten Mieten.**

SPD

Alle verdienen die gleiche Chance auf gute Bildung. Deshalb starten wir eine Bildungsoffensive für bessere Schulen und gebührenfreie Bildung.

## Unsere Politik

- **Gebührenfreie Bildung.**  
Von der Kita über die Ausbildung und das Erststudium bis zum Master und zur Meisterprüfung.
- **Mehr Geld für bessere Schulen.**  
Für moderne Schulen, beste Ausstattung und genügend Lehrkräfte. Schluss mit dem Kooperationsverbot.
- **Mehr Zeit für Bildung.**  
Mehr Zeit, um die eigenen Talente entdecken zu können. Deshalb: mehr Ganztagschulen, moderne Berufsschulen und gute Hochschulen.
- **Bessere Ganztagsangebote.**  
Wir schaffen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsangebote in Kita und Grundschule. Das kommt auch Alleinerziehenden und Müttern zugute.

## Fakten

- Von 100 Kindern studieren **23** aus Arbeiterfamilien. **77** kommen aus Akademikerfamilien. Wir wollen gleiche Chancen für alle.<sup>1</sup>

**72%**

der Eltern wollen einen Ganztagsplatz für ihr Kind.<sup>3</sup>

- An unseren Schulen gibt es einen Investitionsstau von **34** Milliarden Euro.<sup>2</sup>

Quellen:

1. DSW-Umfrage
2. KfW-Studie
3. Allensbach-Studie

**SPD**

**CDU/CSU**

- **Gebührenfreie Bildung – von der Kita bis zur Hochschule und zum Meisterbrief.**
- **Aufhebung des Kooperationsverbots: für bessere Schulen und eine gute pädagogische Betreuung.**

- ▶ **Neue Studiengebühren und viele Milliarden zusätzlich für Rüstung.**

- ▶ **Es bleibt beim Verbot: Der Bund darf die Länder nicht unterstützen.**

Leistung verdient Respekt und Anerkennung. Wir wollen unbefristete Arbeit, tariflich bezahlt und mit guten Arbeitsbedingungen wieder zum Normalfall machen.

## Unsere Politik

- **Gerechte Löhne – sichere Arbeitsplätze.**  
Wir schaffen die sachgrundlose Befristung ab. Beschäftigte sollen von guten Tarifverträgen profitieren.
- **Gleiche Arbeit – gleicher Lohn – gleiche Chancen.**  
Frauen und Männer sollen gleich viel verdienen. Und alle sollen das Recht haben, von Teilzeit in die vorherige Arbeitszeit zurückzukehren.
- **Arbeitslose gezielt fördern – neue Chancen für alle.**  
Wir schaffen ein Recht auf Weiterbildung und führen ein Arbeitslosengeld für Qualifikation (ALG Q) ein. Zusätzlich erhalten alle ein Chancenkonto.
- **Mehr Demokratie im Betrieb.**  
Besserer Schutz und mehr Mitbestimmungsrechte für Betriebsräte.

## Fakten

- Nur noch **59% (West)**, bzw. **49% (Ost)** der Beschäftigten arbeiten in einem tarifgebundenen Betrieb.
- Frauen verdienen im Schnitt **21% weniger als Männer.**<sup>2</sup>
- **35%** der Teilzeitbeschäftigten wollen mehr arbeiten – das sind vor allem Frauen.<sup>3</sup>

## SPD

- **Gute Arbeit mit Tarifverträgen stärken.**
- **Sachgrundlose Befristung von Arbeitsverträgen verbieten.**
- **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit für Männer und Frauen.**
- **Mehr Wahlmöglichkeiten bei Arbeitszeit und -ort.**

Über  
**40%**  
aller  
Neueinstellungen  
sind befristet.<sup>4</sup>

Neueinstellungen sind befristet.<sup>4</sup>

### Quellen:

- 1 IAB-Betriebspanel
- 2 Statistisches Bundesamt
- 3 Arbeitszeitreport 2016
- 4 DGB

## CDU/CSU

- ▶ **Mindestlohn aufweisen und Niedriglohnssektor ausweiten.**
- ▶ **Kein Verbot von sachgrundloser Befristung.**
- ▶ **Keine gesetzliche Regelung.**
- ▶ **Weniger Schutz durch das Arbeitszeitgesetz.**

Argumente

# Steuern und Abgaben

5

Gerechte Steuern und Abgaben. Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen werden gezielt entlastet. Spitzenverdiener werden stärker zur Finanzierung von öffentlichen Aufgaben herangezogen.

## Unsere Politik

- **Weniger Steuern auf kleine und mittlere Einkommen.**  
42 % Steuersatz erst ab 60.000 € im Jahr (Ledige).  
Ab 2020 entfällt der Solidaritätszuschlag für Einkommen bis 52.000 € (Ledige).
- **Starke Schultern tragen mehr.**  
3 Prozentpunkte Reichensteuer ab 250.000 € (Ledige).
- **Geringere Abgaben.**  
Weniger Sozialabgaben für Einkommen zwischen mtl. 451 € und 1.300 €. Beschäftigte und Unternehmen zahlen wieder zu gleichen Teilen den Beitrag zur Krankenversicherung.
- **Familien gezielt entlasten.**  
Mit dem Kinderbonus (150 € pro Kind und Elternteil als Abzug von der Steuerschuld) und kostenfreier Kita.

SPD

## Fakten

- **80 %** aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit kleinen oder mittleren Einkommen profitieren vom SPD-Steuerkonzept.
- In Deutschland werden pro Jahr **rund 200 bis 300 Milliarden Euro** vererbt oder verschenkt. Die Erbschaftsteuer bringt gerade mal **2 %** der vererbten Milliarden.<sup>1</sup>

# 1,5 %

aller Erben und Beschenkten erhalten mehr als 500.000 € – damit ein Drittel des gesamten übertragbaren Vermögens.<sup>1</sup>

Quellen:

1 DIW-Wochenbericht 3/2016

SPD

CDU/CSU

- **Gerechte Einkommensteuern – Entlastung für kleine und mittlere Einkommen.**
- **Höhere Erbschaftsteuer für sehr reiche Erben.**
- **Alleinerziehende profitieren von Kinderbonus und erweitertem Kindergeld.**

- ▶ **Steuersenkungen, von denen nur Reiche und Gutverdiener profitieren.**
- ▶ **Reiche Erben werden verschont.**
- ▶ **Alleinerziehende gehen leer aus.**

Deutschland hat eine starke Wirtschaft. Das soll so bleiben. Deshalb investieren wir in Aus- und Weiterbildung, in Forschung und Entwicklung der Unternehmen, in Verkehr und schnelles Internet.

## Unsere Politik

- **Vorfahrt für Zukunftsinvestitionen.**  
Wir werden massiv investieren – in Forschung und Entwicklung, in die Infrastruktur, in schnelles Internet und in die Energiewende. Der Staat soll investieren, wenn die Haushaltslage dies zulässt.
- **Eine Innovationsallianz für die deutsche Industrie.**  
Wir betreiben eine aktive Industriepolitik, um Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen
- **Gründerinnen und Gründer unterstützen.**  
Start-ups brauchen Wagniskapital und Wachstumsfinanzierung. Und wenn sie scheitern, eine 2. Chance.
- **Den Mittelstand fördern.**  
Wir unterstützen den Mittelstand – vor allem beim digitalen Wandel und der Gewinnung von Fachkräften.

## Fakten

- Der Anteil von Forschung und Entwicklung am deutschen Bruttoinlandsprodukt beträgt **2,9%**. Andere Industrieländer kommen auf **3 bis 4%**.<sup>1</sup>
- Deutschland belegt international **Platz 25** im Ländervergleich der schnellsten Internetzugänge.<sup>2</sup>
- In Deutschland fehlen bis 2030 **6,1 Millionen** Arbeitskräfte, wenn Politik und Unternehmen nicht gegensteuern.<sup>3</sup>

# 27%

der gesamten Wirtschaftsleistung Deutschlands – und damit jeder 4. Arbeitsplatz – hängen vom Export ab.<sup>4</sup>

Quellen:

- 1 UNESCO
- 2 Statista
- 3 Boston Consulting Group
- 4 Statistisches Bundesamt

## SPD

- **Der Staat hat die Pflicht, in die Zukunft Deutschland zu investieren.**
- **Eine aktive Wirtschaftspolitik für die deutsche Industrie.**

## CDU/CSU

- ▶ **Lieber das Land kaputt sparen, als in die Zukunft zu investieren.**
- ▶ **Die Wirtschaft bleibt der Wirtschaft überlassen.**

Eine gesunde Umwelt ist lebensnotwendig.  
Wir schützen sie und machen unsere Wirtschaft fit für die Zukunft.

## Unsere Politik

- **Kampf gegen Klimawandel.**  
Wir treiben die Energiewende voran, fördern die Entwicklung von Umwelttechnologien und bauen die erneuerbaren Energien weiter aus.
- **Saubere Luft.**  
Alle Menschen sollen in einer schadstofffreien Umgebung aufwachsen können. Wir wollen bis 2050 eine treibhausgasneutrale Gesellschaft. Dafür fördern wir u.a. die Entwicklung von Elektrofahrzeugen.
- **Gute Lebensmittel für alle.**  
Gentechnik und Pestizide haben auf unseren Tellern nichts zu suchen. Wer gesunde und umweltfreundliche Produkte erzeugt, soll zudem gut bezahlt werden und davon gut leben können.

## Fakten

- **91%** der Deutschen halten es für erforderlich, Wirtschaft und Märkte so zu regulieren, dass Umweltbelastungen gering gehalten werden.<sup>1</sup>
- **75%** der Deutschen meinen, dass der Mensch kein Recht hat, Pflanzen und Tiere gezielt gentechnisch zu verändern.<sup>2</sup>

# 20

Millionen Menschen sind wegen des Klimawandels weltweit auf der Flucht.<sup>3</sup>

### Quellen:

- 1 Bundesumweltamt 2016
- 2 BMUB 2016
- 3 Internal Displacement Monitoring Centre

**SPD**

**CDU/CSU**

■ **Gesunde Ernährung für alle Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen.**

► Von der CDU hierzu kein Wort.

Argumente

# Gesundheit

8

## Fakten

- **71,4 Millionen** Deutsche sind gesetzlich krankenversichert (**86,2%**), **8,8 Millionen (10,6 %)** sind privat versichert.<sup>1</sup>
- Die Rückkehr zur paritätischen Finanzierung entlastet die Versicherten um **5 Milliarden Euro**.
- Gut **60%** der Befragten wollen eine Krankenversicherung für alle.<sup>2</sup>

# 87%

der Deutschen wollen die paritätische Finanzierung der Krankenversicherung.<sup>3</sup>

### Quellen:

- 1 Verband der Ersatzkassen
- 2 INSA im Auftrag der BILD
- 3 IG Metall

## Unsere Politik

- **Beste Versorgung überall.**  
Gute Gesundheitsversorgung darf nicht vom Einkommen und nicht vom Wohnort abhängen.
- **Gerechte Finanzierung der Krankenversicherung.**  
Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen die Krankenversicherung wieder zu gleichen Teilen (Parität).
- **Wege in die Bürgerversicherung.**  
Wer sich erstmals versichert, kommt in die Bürgerversicherung. Wer privat versichert ist, kann in die Bürgerversicherung wechseln.
- **Bessere Leistungen.**  
Wir brauchen mehr Hausärztinnen und Hausärzte und wollen die Notfallversorgung verbessern. Die Leistungen für Zahnersatz und Sehhilfen sollen steigen.

SPD

CDU/CSU

- **Rückkehr zur paritätischen Finanzierung: Arbeitgeberinnen und -geber zahlen das Gleiche wie die Beschäftigten.**
- **Schluss mit der „Zwei-Klassen-Medizin“ – Einstieg in die Bürgerversicherung.**

▶ **Keine Änderung:**  
Beschäftigte zahlen mehr.

▶ **Es bleibt bei der „Zwei-Klassen-Medizin“.**

SPD

Menschen sollen im Alter so weiterleben können, wie sie es gewohnt sind. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben deshalb Anspruch auf eine auskömmliche Rente, die dafür die Grundlage legt.

## Unsere Politik

- **Stabile Renten – stabile Beiträge.**  
Das Rentenniveau darf nicht unter 48 % sinken – im Interesse der Rentnerinnen und Rentner. Die Versicherungsbeiträge sollen die Marke von 22 % nicht überschreiten – im Interesse der Jüngeren.
- **Arbeit muss sich lohnen.**  
Für Menschen, die trotz jahrzehntelanger Arbeit und Kindererziehung zu wenig Rente erhalten, schaffen wir die **Solidarrente**, die deutlich über der Grundversicherung liegt. Das kommt auch vielen Frauen zugute.
- **Keine weitere Erhöhung des Renteneintrittalters.**  
Es bleibt bei der Rente mit 67.
- **Selbstständige absichern.**  
Wir holen Selbstständige in die Rentenversicherung.

## Fakten

- **2017** kommen auf 100 Erwerbstätige **35** Rentnerinnen und Rentner. **2045** werden dies **55** sein. Deshalb müssen wir heute handeln.<sup>1</sup>

Etwa

**3**

Millionen  
Selbstständige haben keine verpflichtende Alterssicherung.<sup>1</sup>

Quellen:  
1 BMAS

- **Das Rentenniveau bleibt bei 48 %.**
- **Solidarrente für langjährig Versicherte mit zu geringer Rente.**
- **Es bleibt bei der Rente mit 67 – bei stabilen Beiträgen.**

- ▶ **Das Rentenniveau sinkt weiter – bis auf 43 % im Jahr 2030.**
- ▶ **Menschen mit zu geringer Rente müssen zum Sozialamt.**
- ▶ **Arbeiten bis 70, steigende Beiträge, weniger Rente.**

Pflege ist keine Privatsache.  
Wer pflegt, darf nicht allein  
gelassen werden, sondern  
verdient unseren Respekt  
und unsere Unterstützung.

## Unsere Politik

- **Pflegenden helfen.**  
Wer Angehörige pflegt, braucht mehr Zeit und oft auch finanzielle Unterstützung. Wir führen die Familienarbeitszeit für Pflegende (reduzierte Arbeitszeit) und das Familienpflegegeld (bis zu zwei Jahre und 150 Euro pro Person) ein.
- **Mehr Pflegepersonal.**  
Eine gute und sichere Versorgung für Patientinnen und Patienten gibt es nur mit ausreichend Personal. Dafür werden wir ein Sofortprogramm auflegen.
- **Pflegeberuf attraktiver machen.**  
Pflegeberufe brauchen bessere Arbeitsbedingungen, bessere Einkommen und eine bessere Ausbildung.

## Fakten

- **2015** gab es **2,8 Millionen** Pflegebedürftige in Deutschland.
- 2045** werden es schätzungsweise **4,5 Millionen** sein. Sie alle brauchen eine gute Versorgung.<sup>1</sup>
- Über **80 %** der Beschäftigten in Gesundheitsberufen sind Frauen.<sup>2</sup>

# 71%

der Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt und wollen dies auch.<sup>2</sup>

Quellen:

- 1 SPD-Bundestagfraktion
- 2 Statistisches Bundesamt

## SPD

- **Mehr Zeit für Zuwendung: Familienpflegezeit.**
- **Mehr Pflegepersonal – bessere Bedingungen.**

## CDU/CSU

- ▶ **Keine Verbesserung für Familien.**
- ▶ **Keine Verbesserung für Beschäftigte in der Pflege.**

Es ist Zeit, dass Frauen und Männer die gleichen Chancen haben. Der Diskriminierung von Frauen in Beruf und Gesellschaft muss ein Riegel vorgeschoben werden.

## Unsere Politik

- **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit.**  
Frauen bekommen künftig auch in kleinen und mittleren Betrieben das Recht, über Lohnunterschiede Auskunft zu erhalten (Entgeltgleichheitsgesetz).
- **Raus aus der Teilzeitfalle.**  
Mit dem Recht, nach einer Phase der Teilzeitarbeit auf die frühere Arbeitszeit zurückzukehren.
- **Frauen in Führungspositionen.**  
Führungsebenen sollen in allen Bereichen zur Hälfte von Frauen besetzt sein. Führungsaufgaben müssen auch in Teilzeit selbstverständlicher werden.
- **Leben frei von Gewalt.**  
Rechte der Opfer häuslicher oder sexueller Gewalt stärken.

## Fakten

- Frauen erhielten 2015 im Durchschnitt um **53 %** niedrigere eigene Alterssicherungsleistungen als Männer.<sup>1</sup>
- Jede **3.** Frau war schon einmal körperlicher oder sexueller Gewalt ausgesetzt.<sup>2</sup>

# 21%

verdienen Frauen im Durchschnitt weniger als Männer.<sup>3</sup>

### Quellen:

- 1 2. Gleichstellungsbericht 2017
- 2 FRA-Studie 2014
- 3 Statistisches Bundesamt

## SPD

- **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit per Gesetz regeln.**
- **Gleichstellung mit einem Aktionsplan in allen Lebensbereichen durchsetzen.**
- **Rechtsanspruch auf Schutz und Hilfe für Opfer von Gewalt.**

## CDU/CSU

- ▶ **Union bleibt unkonkret.**
- ▶ **Hat kein gleichstellungspolitisches Konzept.**
- ▶ **Fehlanzeige.**

Argumente

# Stadt – Land

12

Jeder hat Anspruch auf ein gutes Leben – unabhängig vom Wohnort. In den Städten sorgen wir für bezahlbares Wohnen. Auf dem Land für eine gute Versorgung – von der Medizin bis zum schnellen Internet.

## Unsere Politik

- **Wohnen soll überall bezahlbar bleiben.** Wir werden den Neubau von Wohnungen fördern und Familien beim Erwerb von Eigentum unterstützen. Wir werden die Mietpreisbremse verbessern und sozialen Wohnungsbau weiter deutlich vorantreiben.
- **Gute Versorgung auf dem Land – ohne weite Wege.** Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Nahverkehr, gute Kinderbetreuung, Kultur, Freizeit und Sport. Diese Angebote wollen wir erhalten, damit ländliche Regionen auch für junge Familien attraktiv bleiben.
- **Schnelles Internet für alle.** Das ist besonders wichtig für Betriebe und für die Menschen auf dem Land, auch um Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bringen.

## Fakten

- Während **82,3%** der städtischen Haushalte über schnelles Internet verfügen, gibt es dies nur in **20,5%** der ländlichen Haushalte.<sup>1</sup>
- Mieterinnen und Mieter müssen **35%** des Nettoeinkommens für die Wohnung aufbringen.<sup>2</sup> Einkommensschwächere Haushalte noch mehr. Für sie wollen wir das Wohngeld regelmäßig anpassen.

# 190

Millionen Euro geben wir für das Städtebauprogramm „Soziale Stadt“ aus. Damit sorgen wir für sichere und lebendige Stadtquartiere.<sup>3</sup>

Quellen:

1. BMVI 2015
2. Deutscher Mieterbund 2017
3. BMUB

## SPD

■ **Wohnen ist vor allem ein Sozialgut. Wir haben Konzepte für bezahlbaren und altersgerechten Wohnraum.**

## CDU/CSU

▶ **Union übernimmt keine Verantwortung und überlässt die Mietentwicklung allein dem Markt.**

Argumente

## Innere Sicherheit

13

Der Staat muss die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger garantieren. Neben guter Prävention müssen Straftaten effektiv verfolgt und geahndet werden. Dazu brauchen wir eine gut ausgestattete Polizei und Justiz.

### Unsere Politik

- **Kriminalität und Gewalt im Alltag bekämpfen.**  
Wir werden unsere Bevölkerung besser vor Vandalismus, Diebstählen, sexuellen Übergriffen und Wohnungseinbrüchen schützen.
- **Mehr Polizei auf den Straßen.**  
Wir wollen 15.000 neue Stellen bei der Polizei schaffen. Die Menschen müssen sich sicher fühlen – auf Großveranstaltungen genauso wie auf dem Weg nach Hause.
- **Terror entschlossen und gemeinsam bekämpfen.**  
Durch mehr und bessere Zusammenarbeit auf allen Ebenen: von den Bundesländern bis zur EU. Für Europa fordern wir die Einrichtung eines Anti-Terrorzentrums.

### Fakten

- **22 Millionen** Überstunden bei der Polizei. Das entspricht der Arbeitsleistung von **10.000** Polizistinnen und Polizisten in einem Jahr.<sup>1</sup>

Nur  
**17%**  
der Einbrüche  
werden aufgeklärt.<sup>3</sup>

- Nach einem Einbruch ziehen **24,5%** der Betroffenen um oder hätten dies gerne getan.<sup>2</sup>

Quellen:

- 1 GDP 2017
- 2 GDV-Einbruchreport 2015
- 3 BMI 2016

SPD

CDU/CSU

■ Die Probleme an der Wurzel anpacken: effektive Strafverfolgung, verbunden mit umfangreichen Präventionsmaßnahmen.

▶ Ruft ständig nach schärferen Gesetzen, ohne bestehende Gesetze konsequent anzuwenden.

Europa muss solidarisch handeln. Wir werden Fluchtursachen in den Heimatländern bekämpfen und dafür sorgen, dass Geflüchtete innerhalb Europas gerecht verteilt werden.

## Unsere Politik

- **Für eine solidarische Flüchtlingspolitik in Europa.**  
Europa muss gemeinsam handeln: Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge aufnehmen und illegale Einwanderung eindämmen – z. B. mit einem europäischen Solidaritätspakt.
- **Das Recht auf Asyl bleibt für uns unantastbar.**  
Wer verfolgt wird, muss in Deutschland Schutz finden. Wir achten dabei besonders auf die Bedürfnisse alleinreisender Frauen und Kinder.
- **Erfolgreiche Integration.**  
Wir werden Integrationskurse so gestalten, dass Geflüchtete schneller Arbeit finden. Und zwar alle, sofern nicht von vornherein klar ist, dass sie nicht in Deutschland bleiben können.

## Fakten

- **62,4 %** der Asylanträge in Deutschland wurden 2016 anerkannt. Dies zeigt die Dramatik von Menschenrechtsverletzungen weltweit.<sup>1</sup>
- Mehr als **80 %** der deutschen Unternehmen, die Geflüchtete beschäftigen, sind mit deren Arbeit zufrieden.<sup>2</sup>

Über  
**65**

Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Über die Hälfte davon sind Frauen und Kinder.<sup>3</sup>

### Quellen:

- 1 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- 2 OECD 2017
- 3 UNHCR

## SPD

- **Das Recht auf Asyl bleibt unantastet.**
- **Den Familiennachzug wieder ermöglichen.**

## CDU/CSU

- ▶ **CDU und CSU streiten über das Asylrecht und eine Obergrenze.**
- ▶ **Die Union blockiert und verhindert damit eine bessere Integration von Geflüchteten.**

Die Europäische Union – und ihre Vorläufer – sind seit fast 70 Jahren Garant für Frieden, Freiheit und Wohlstand. Wir kämpfen für eine starke, einige und solidarische EU, die sich allen nationalistischen Tendenzen widersetzt.

## Unsere Politik

- **Eine politisch und wirtschaftlich starke EU.**  
Wir bringen ein mutiges Reformprogramm auf den Weg für mehr Zusammenhalt und Solidarität in Europa.
- **Investitionen in die Zukunft.**  
Europaweite Verkehrs- und Datennetze, moderne Bildungseinrichtungen und wirtschaftlicher Gründergeist sind für uns die Fundamente von Europas Zukunft.
- **Den ruinösen Steuerwettbewerb stoppen.**  
Wir wollen einheitliche Steuerregeln für die EU. Steuern werden dort gezahlt, wo der Gewinn anfällt.
- **Eine solidarische Flüchtlingspolitik.**  
Gerechte Verteilung der Geflüchteten auf die EU-Länder und ein europäisches Einwanderungsrecht.

## Fakten

- Rund **60 %** aller deutschen Exporte fließen in die EU<sup>1</sup>.  
Mit ihrer Exportstärke sichert die deutsche Wirtschaft auch **4,8 Millionen** Arbeitsplätze in anderen EU-Ländern.<sup>2</sup>
- 2015 wurde Italien und Griechenland zugesagt, **160.000** Geflüchtete über die EU zu verteilen – davon sind (Stand Juni 2017) nur rund **21.000** von anderen EU-Ländern aufgenommen worden.<sup>3</sup>

# 1.000

Milliarden (1 Billion) Euro gehen den EU-Ländern jährlich durch Steuer-  
vermeidung und  
Steuerflucht verloren.<sup>4</sup>

### Quellen:

- 1 Statistisches Bundesamt
- 2 Prognos
- 3 EU-Kommission Juni 2017
- 4 Fraktion der S&D im Europäischen Parlament 2015

## SPD

- **Steuerbetrug unterbinden, Steuerschlupflöcher schließen.**
- **Investitionen in die Zukunft.**
- **Mutige Reform der EU.**

## CDU/CSU

- ▶ **Kampf um gerechte Steuern hat keine Priorität.**
- ▶ **Europa kaputt sparen.**
- ▶ **Ambitionsloses „Weiter so“.**

Argumente

# Haltung gegen Hetze

16

Wir zeigen Haltung gegen Hetze und Gewalt. Wir stehen für Zusammenhalt und verteidigen unsere freie und demokratische Lebensweise.

## Unsere Politik

- **Wir verteidigen unsere freie Lebensweise.**  
Die Würde des Menschen ist unantastbar – egal ob Mann oder Frau, woher man kommt, an wen man glaubt und egal wen man liebt. Extremisten – egal aus welcher Richtung – die das missachten, muss die volle Härte des Gesetzes treffen.
- **Eine starke Demokratie.**  
Alle die, die gegen Minderheiten hetzen, auch im Internet, spalten unser Land. Wir stärken die Demokratie und den sozialen Zusammenhalt.
- **Für ein starkes und geeintes Europa.**  
Um weiterhin in Frieden und Wohlstand leben zu können, brauchen wir mehr Europa. Abschottung, wie die AfD sie fordert, schadet unserem Land.

## Fakten

- 2016 gab es **41.549** politisch motivierte Straftaten – 6,6 % mehr als 2015.<sup>1</sup>
- In Deutschland wurden 2015 **1.366** Straftaten mit antisemitischem Hintergrund erfasst.<sup>2</sup>

# 3.553

Angriffe auf  
Flüchtlinge gab  
es im Jahr 2016.<sup>4</sup>

Quellen:

- 1 Bundesinnenministerium
- 2 Bundesregierung
- 3 Bitkom Research
- 4 Bundesinnenministerium

- Jeder **9.** Internetnutzer (**11%**) ist schon einmal Opfer von Hasskommentaren geworden.<sup>3</sup>

SPD

CDU/CSU

■ **Aufbruch in ein Europa, das den Nationalismus überwindet, solidarisch handelt und den Menschen Sicherheit gibt.**

■ **Mehr Geld für den Kampf gegen Rechts.**

▶ **Keine Aussage zur Herausforderung durch neuen Nationalismus in Europa.**

▶ **Rechtsextremismus findet im Programm nicht statt.**